

Elektronische Schnitzeljagd durch Lübbenau

01.10.2015 Fachinformation

Gymnasiasten gehen mit WIS auf Geocaching-Tour - Hänsel und Gretel folgten Brotkrumen und Kinder des letzten Jahrhunderts suchten bei einer herkömmlichen Schnitzeljagd nach versteckten Zettelchen. Jugendliche von heute gehen dagegen nicht mehr ohne moderne Medientechnik aus dem Haus. Dass diese wie ein herkömmlicher Kompass dienen kann, beweist ein aktuelles Schulprojekt.

Rund 30 Schüler der siebenten Klassen des Paul-Fahlsch-Gymnasiums machten sich im Rahmen ihrer „Kennenlernen-Woche“ zu einer ganz besonderen Schatzsuche auf. Drei Gruppen zugelost, hatten die Mädchen und Jungen jeweils ein GPS-Gerät im Gepäck. Diese wurden von ihrem Klassenlehrer Dirk Schollmeier vorab mit den notwendigen Daten bestückt. Auf ihrem unbekannten Stadtrundgang wurden die 12- und 13-Jährigen durch Eltern begleitet.



Entlang der Strecke hatten die Schüler auch einige Projekte der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH zu erkunden, wie das „gepflegt Wohnen“, den Zeitlos-Spiele-Park oder den Ententeich. Wenn sie sich aufmerksam umsahen, konnten sie die jeweils gestellten Fragen beantworten. Ihre einzelnen Zwischenziele erreichten die Gymnasiasten beim Folgen der Kompassnadel auf dem GPS-Gerät – unter Beachtung der jeweiligen Entfernungsangaben.

Die Lübbenauer Jugendlichen erahnten einige Punkte bereits im Vorfeld. „Zweidrittel der Schüler sind jedoch nicht aus Lübbenau“, erklärt Schollmeier einen Grund für die kleine Tour durch die Lübbenauer Neu- und Altstadt. „So können sie den Ort gleich ein wenig kennenlernen“, ergänzt der Pädagoge. Sich selbst natürlich auch. Teilweise wirken die Gruppen bereits wie eingespielte Teams. Das bestätigt auch Mandy Schuppan. „Sie scheinen gut zu harmonisieren. Es ist wirklich beeindruckend, was die Kinder in der Woche

alles erlebt haben“, erzählt die Mutti. „Und vor allem, was Herr Schollmeier alles auf die Beine gestellt hat“, ergänzt sie. Ihre Tochter Darleen kann das nur bestätigen. „Die Woche war toll, manchmal auch ein bisschen anstrengend. Nach der Radtour von Cottbus nach Spremberg bin ich voll früh ins Bett gegangen, so müde war ich“, schildert die Schülerin.



Den Gedanken, mit seinen neuen Schülern eine GPS-Tour zu machen, hatte Dirk Schollmeier schon länger. Dass diese direkt durch Lübbenau gehen könne, kam ihm während der von der WIS organisierten Kremserfahrt im August in den Sinn. „Wir freuen uns, dass unser gemeinsamer Bildungstag mit den Lehrern des Gymnasiums sofort zu neuen Kooperationsansätzen und Ideen geführt hat“, erklärt Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. Er finde es wichtig, den Schülern Lübbenau als lohnenswerten Ausbildungsstandort zu präsentieren. Auch stelle die Spreewaldstadt einen attraktiven Platz zum Leben dar – mit hoher Lebensqualität. „Darum bemühen wir uns seit Jahren mit einem strukturierten Stadtumbau“, so der WIS-Chef.

Auch Schollmeier zeigt sich zufrieden: „Man müsse solche Kooperationen mit Leben füllen, die Chance am Schopfe packen.“ Der Lehrer für Mathematik, Physik und Astronomie engagiert sich regelmäßig für innovative Projekte. Auch bei seiner Betreuung des „Erfinderclubs“, einer Schülerfirma des Lübbenauer Gymnasiums, ist er auf die Zusammenarbeit mit regionalen Firmen, aber auch auf die Kontakte zur BTU Cottbus-Senftenberg angewiesen. Schüler des Paul-Fahlisch-Gymnasiums wurden kürzlich sogar mit einem Forschungspreis geehrt. Sie hatten am Abschluss-Wettbewerb „Grüner Forschen“ des fünfjährigen Pilotprojektes „Schule mit Energie“ teilgenommen. Ihre Mini-Solarzelle auf drehbarem Gestell bewertete die Jury mit dem zweiten Platz und 300 Euro Preisgeld. Dieses soll für weitere Forschungen verwendet werden.

Nach sechseinhalb Kilometern haben die Schüler auf ihrer GPS-Tour das Tagesziel erreicht: die reguläre Adresse des Paul-Fahlisch-Gymnasiums in der Straße des Friedens. Für ihren Einsatz gab es dann noch eine Belohnung. Im benachbarten Spreewelten Bad durften sie zwei Stunden lang planschen und sich von der, für einige doch recht anstrengenden, Tour erholen. Lernen kann eben auch Spaß machen.